

alterlichen Fresken. Der Tag klingt aus im Dorf Brestoviza mit einem Besuch der privaten Weinkellerei Todorov, in der Sie bulgarische Weine kennen lernen und zu Abend essen. Übernachtung in Plovdiv.

11. Tag:

Fahrt nach Bansko, einem schönen Höhenkurort am Fuße des Piringebirges, gegründet im 9. Jh.. Spaziergang durch die Altstadt mit mächtigen Stein- und Holzhäusern aus dem 19. Jh., die sich hinter hohen Steinmauern befinden. Weiterfahrt zum Dorf Dobarsko zur Besichtigung der Kirche Sveti Todor Tiron i Todor Stratilat aus dem 17. Jh. mit gut erhaltenen Fresken. Danach kleine Verkostung von Blätterteigspezialitäten und Joghurtgetränken aus der Region im Hof der Kirche. Abendessen und Übernachtung in Bansko.

12. Tag:

Fahrt zum imposanten Rila Kloster (UNESCO-Welterbe), der wichtigsten heiligen Stätte Bulgariens im Rilagebirge, dem höchsten Gebirge Bulgariens und der gesamten Balkaninsel. Besichtigung der Anlage mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Chreljo-Turm, Klosterkirche und Klostermuseum. Anschließend Fahrt zurück nach Sofia mit kurzem Halt im Vitoscha-Gebirge. Von dort bietet sich ein schöner Blick auf die Hauptstadt. Abendessen und Übernachtung in Sofia.

13. Tag:

Der Morgen steht in Sofia zur freien Verfügung. Am späteren Vormittag Transfer zum Flughafen und Rückflug über Wien nach Düsseldorf.

Änderungen vorbehalten

Nicht enthalten sind Trinkgelder für Kofferträgerservice in den Hotels und Trinkgelder für Hotelpersonal.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Klimaneutraler Preis von **mundus*** Reisen

Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Leistungen:

Linienflüge mit LUFTHANSA in der Touristenklasse von Frankfurt nach Sofia und zurück, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag, alle Transfers und Fahrten in einem klimatisierten Reisebus, 12 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Halbpension (Abendessen teilweise außerhalb der Hotels), Besichtigungen, Eintrittsgelder und Konzertbesuch laut Programm, Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung, Reiseliteratur aus dem Trescher Verlag „Bulgarien“, Gruppentrinkgelder für Busfahrer und örtliche Reiseleitung, R+V-Insolvenz-Versicherung.

Nicht enthalten sind Kofferträgerservice in den Hotels und Trinkgelder für Hotelpersonal.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Bulgarien einen Personalausweis oder Reisepass, der mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültig sein muss. Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.

mundus
*die Welt erreichen



Bulgarien

Auf den Spuren der Thraker
vom Balkengebirge zum
Schwarzen Meer

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290
team@mundus.de www.mundus.de

Bulgarien

1. Tag:
Linienflug von Frankfurt nach Sofia, der Hauptstadt Bulgariens. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und orientierende Stadtrundfahrt mit Besuch der Kirche von Bojana (UNESCO-Weltkulturerbe), die zahlreiche einzigartige Fresken aus dem 13. Jh. besitzt. Abendessen in einem rustikalen Restaurant in der Stadt. Übernachtung in Sofia.

2. Tag:
Weitere Besichtigungen in Sofia: Besuch der Alexander Nevski-Kathedrale einschließlich ihrer Krypta mit einer außergewöhnlichen Ikonensammlung. Danach Besichtigung der Rotunde des Heiligen Georg sowie der Kirche Hagia Sophia und Spaziergang durch das sehenswerte Stadtzentrum mit zahlreichen interessanten Gebäuden. Nachmittags Besuch des Archäologischen Museums, das sich in einer ehemaligen Moschee befindet und herrliche antike und mittelalterliche Exponate zeigt. Abendessen. Danach ca. 45-minütiges exklusives Konzert des bekanntesten bulgarischen Folklore-Chores „Kosmische Stimmen Bulgariens“. Abendessen und Übernachtung in Sofia.



testen bulgarischen Folklore-Chores „Kosmische Stimmen Bulgariens“. Abendessen und Übernachtung in Sofia.

3. Tag:
Fahrt nach Starosel zur Besichtigung des nahe gelegenen thrakischen Kult-Zentrums, das im Jahr 2000 entdeckt wurde. Hier befinden sich 6 riesige Tempel, zwei davon sind zugänglich. Die Anlage wird auf das 5. bis 6. Jahrhundert v. Chr. datiert. Weiterfahrt nach Kasanlak, der Hauptstadt' des Rosentals zur Besichtigung der original-

getreuen Kopie eines thrakischen Grabmals, das wegen seiner außergewöhnlich schönen Malereien unter UNESCO-Schutz steht und eines zweiten thrakischen Kuppelgrabes mit schönen Fresken. Anschließend



Fahrt nach Veliko Tarnovo, der Hauptstadt des zweiten Bulgarenreiches (1187 bis 1393). Abendessen und Übernachtung in Veliko Tarnovo.

4. Tag:
Vormittags Spaziergang durch die Altstadt Veliko Tarnovos mit schönen Häusern aus der Zeit der bulgarischen Renaissance und zum Zarevez-Hügel mit Besichtigung der Patriarchenkirche Mariae Himmelfahrt. Nachmittags Fahrt zum nahe gelegenen Museumsdorf Arbanassi. Besichtigung der Geburt-Christi-Kirche mit sehr schönen Fresken und Spaziergang durch den Ort mit sehenswerten Renaissance- (Wiedergeburtshäusern. Danach Besuch des Preobrazhenski-Klosters hoch am Berghang der Jantraschlucht gelegen. Abendessen und Übernachtung in Veliko Tarnovo.

5. Tag:
Fahrt gen Norden in den Nationalpark Russenski Lom zu den Höhlenklöstern und Felsenkirchen von Ivanovo (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 13. und 14. Jh.. Kurzer steiler Aufstieg zu der bislang einzigen zu besichtigenden Felsenkirche mit einmaligen und reichen Fresken. Weiterfahrt zur Donaustadt Russe, auch Klein-Wien genannt, aufgrund der über 200 im Wiener Sezessionsstil errichteten Bürgerhäuser und Paläste. Besuch des historischen Museums und der Dreifaltigkeitskirche. Abendessen und Übernachtung in Russe.

6. Tag:
Fahrt nach Shumen im Nordosten des Landes zur Besichtigung der Tombul-Moschee mit ihrer mächtigen Kuppel, ein Meisterwerk der osmanischen Baukunst aus dem Jahr 1744 und die größte genutzte Moschee in Bulgarien. Weiterfahrt nach Madara, eine der interessantesten Ausgrabungsstätten Bulgariens. Kurzer Spaziergang in der weitläufigen Anlage mit Besichtigung des berühmten Monumentalreliefs „Der Reiter von Madara“. Abschließend Besichtigung der Überreste der ers-

ten bulgarischen Hauptstadt Pliska. Fahrt zur Hafenstadt Varna Abendessen und Übernachtung in Varna.

7. Tag:
Varna liegt an der Schwarzmeerküste. Besichtigung der Altstadt mit Besuch der römischen Thermen und Führung durch das archäologische Museum, das neben einer Vielzahl von Exponaten aus der Frühzeit bis zum späten Mittelalter auch den ältesten Goldschatz der Welt ausstellt. Der Nachmittag steht in Varna zur freien Verfügung. zum Baden. Abendessen und Übernachtung in Varna.

8. Tag:
Fahrt nach Nessebar (UNESCO-Weltkulturerbe), ein 5000 Jahre altes Städtchen auf einer Felsenhälfte gelegen, zur Besichtigung der historischen Altstadt mit ihren winkligen kopfsteingepflasterten Gassen, einiger Kirchenruinen und der noch erhalten gebliebenen Holzhäuser. Anschließend Fahrt nach Sozopol, einem Fischerhafen auf einer felsigen Halbinsel am Schwarzen Meer gelegen. Spaziergang durch die ansprechende Altstadt. Abendessen im Fisch-Restaurant Kirik. Übernachtung in Sozopol.

9. Tag:
Fahrt nach Plovdiv, Bulgariens zweitgrößter Stadt, die in der fruchtbaren Thrakischen Ebene zu Füßen der Rhodopen liegt. Spaziergang durch die unter Denkmalschutz stehende Altstadt, die auf drei Hügeln liegt, mit Besichtigung des römischen Theaters aus dem 2. Jh. n. Chr., herrlicher Wiedergeburtshäuser von außen und des Archäologischen Museums, das zu den ältesten und bedeutendsten Museen Bulgariens zählt. Übernachtung in Plovdiv.

10. Tag:
Fahrt durch die herrliche Landschaft der Rhodopen, der Heimat von Orpheus, zum Batschkovo Kloster, dem zweitgrößten und zweitwichtigsten Kloster Bulgariens aus dem 11. Jh.. Besichtigung der Hauptkirche und der alten Kirche mit ihren großartigen mittel-

